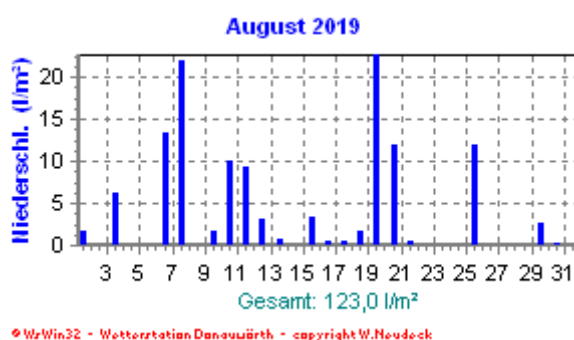
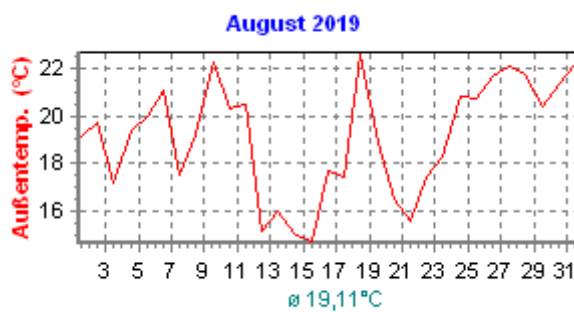


Monatsberichte 2019

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

August



Erwähnenswert:

Im ersten Monatsdrittel zeigte sich der August mit Temperaturen zwischen 20 und fast 32 Grad hochsommerlich warm. Danach stellte sich allerdings eine Durststrecke mit recht wechselhaftem Wetter ein. Die Folge dieser Wetterturbulenzen waren **9 Gewitter** (normal 3), zumal der Hochsommer erneut zurückkehrte.

Mit 202 Sonnenstunden (normal 213) lagen wir unter dem Schnitt, es war nicht ganz so sonnig wie erwartet. Kein Wunder, erzielten wir doch nur 7 Tage mit 10 Stunden Sonne und keinen einzigen Tag mit 12 Stunden.

Interessant am Rande:

Nach dem trockenen Juli verringerten einige Regenschauer im ersten Monatsdrittel das Niederschlagsdefizit deutlich, denn es waren bei zwei Starkregenfällen bis zum 10. bereits 67 % des Monatsniederschlags gefallen - mehr als im ganzen Monat Juli. Am Monatsende erwies sich der August nach einem erneuten Starkregen als bisher regenreichster Monat des Jahres.

Auch diesen Monat blieben wir vor heftigem Sturm verschont und zählten nur einen Sturmtag (normal 2). Ebenso lag die Windmenge deutlich unter den üblichen Werten im August..

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 19,1 °C geringfügig über dem Schnitt (normal 18,8 °C).

Es gab 27 warme Tage (normal 26), 17 Sommertage (normal 15) und nur 2 heiße Tage (normal 4).

Das Tagesmaximum von **32,3 °C** wurde am 18. um 16 Uhr 40 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 8,3 °C am 14. um 6 Uhr 20.

Der Luftdruck bewegte sich bis zum 17. im Normalbereich, um danach stark anzusteigen (Hoch „Corina“). Daraus resultierte ein Schnitt von 1016,7 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 123,0 l/m² extrem über dem Schnitt (56% mehr als üblich). Den höchsten Tageswert mit 22,6 Litern pro Quadratmeter erzielten wir am 19. bei Starkregen zwischen 0 Uhr und 6 Uhr. Mit 19 Niederschlagstagen lagen wir erheblich über dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 11. um 20 Uhr 55 mit nur 37 km/h gemessen (windgeschützte Lage).

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit **nur 4,9 km/h** auffallend niedrig und der Wind wehte überwiegend aus Osten.

Gesamteindruck:

Der August begann recht freundlich, auch wenn es zu einem Sommertag am Monatsersten nicht ganz reichte. Doch in den Folgetagen bis zum 5. konnten wir angenehmes, nicht übermäßig heißes Sommerwetter genießen. Allerdings war das Wetter zunehmend unbeständig und es wurde deutlich schwüler. Kein Wunder also, dass am Abend des 6. ein mäßig starkes Gewitter in kurzer Zeit eine Niederschlagsmenge von 13 Liter pro Quadratmeter verursachte. Auch tags darauf ging es noch gewittrig und mit mehreren heftigen Schauern, die noch ergiebiger waren, den ganzen Tag über weiter. Nach einem ungemütlich schwülen, heißen Tag am 9. mit nahezu 32 Grad brachte ein Gewitter in der Nacht leichte Abkühlung und um nur ein zehntel Grad verpassten wir eine sog. Tropennacht. In den Folgetagen bis zum 17. ging es sehr wechselhaft mit Sonnenschein, Gewittern und leichten Niederschlägen weiter, wobei die Temperatur immer noch im sommerlichen Bereich lag. Am 18. startete dann der Hochsommer nochmals so richtig durch und bescherte uns mit 32 Grad einen heißen Tag, allerdings am Abend auch erneut ein Gewitter. Ein weiteres, etwas heftigeres Gewitter in der Nacht des 19. ließ nach Mitternacht Starkregen herunterprasseln. So wie jede Achterbahn auch wieder mal nach oben fährt, ging es auch mit dem Luftdruck. Das Hoch „Corina“ sorgte dafür, dass die Temperatur Tag für Tag stieg und es am 25. mit 29 Grad nochmals so richtig hochsommerlich heiß wurde. Ein kräftiges Gewitter, verbunden mit Starkregen brachte ab 16 Uhr eine deutliche Abkühlung, doch schon in den nächsten Tagen setzte sich der Hochsommer fort.